

## Elektrotechnik

Der Stundenumfang wird von derzeit 206 auf 186 schrumpfen, hoffentlich nicht nur zahlenmäßig, sondern auch was die Lehrinhalte angeht. Von diesen 186 Stunden entfallen 80 Stunden auf allgemeine Pflichtfächer, 40 Stunden auf studienzweigspezifische und komplementäre Fächer, 40 Stunden Wahlfächer, 20 Stunden Freifächer und 6 Stunden diplomarbeits-spezifische Fächer.

Die Grundsätze und Ziele des Elektrotechnik-Studiums und das Qualifikationsprofil sind bereits beschlossene Sache und werden in Kürze auf unserer Homepage (<http://www.oeh.tu-graz.ac.at/et/>) unter Studium zur Verfügung stehen.

GUT, DIE ERSTEN MINUTEN BEGINNEN SO, WIE WIR ES ERWARTET HABEN, MIT VIEL KRAMPF UND NERVÖSITÄT AUF BEIDEN SEITEN. DER ERSTE ANGRIFF, DIESMAL DURCH DIE MITTE VORGETRAGEN ... AH, JA ... HIER KOMMT AUCH SCHON UNSERE ZUSPIELUNG:



### Wann ist es soweit?

Der Terminplan ist nicht fix, fix ist nur der Zeitpunkt, zu dem auch die Elektrotechnik einen neuen Studienplan haben muß, da andernfalls das Studium aufgelassen wird, oder der Minister eine Ersatzvornahme treffen muß (d.h. bis längstens 30.9.2002).

Termin	Aktivität
WS 1997/1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion über Umbenennung der Fakultät</li> <li>• Diskussion über eigene Studienrichtung Informationstechnik</li> </ul>
SS 1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beantragung eigene Studienrichtung Elektrotechnik-Toningenieur</li> <li>• Beschluß Grundsätze und Ziele der Studienrichtung Elektrotechnik</li> <li>• Diskussion und Beschluß der Studienzweige</li> <li>• Diskussion und Beschluß der Grobstruktur</li> </ul>
WS 1998/1999	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikationsprofil</li> <li>• Studienplanfeinstruktur</li> <li>• Fachgebiete, Pflichtfächer, Wahlfächer</li> <li>• wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung</li> </ul>
SS 1999	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Detailfestlegung der Lehrveranstaltungen</li> <li>• Prüfungsordnung</li> <li>• Übergangsbestimmungen</li> <li>• vorläufiger Beschluß des Studienplanes</li> <li>• Einleitung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens</li> </ul>
WS 1999/2000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit den Stellungnahmen</li> <li>• endgültiger Beschluß</li> </ul>
SS 2000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Administrative Umsetzung und Lehrveranstaltungsbetrauung</li> </ul>
WS 2000/2001	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtswirksamkeit für neuen Studienplan</li> </ul>

Sollte dieser Fahrplan eingehalten werden, so ist das Wintersemester 2000/2001 das erste mit dem neuen Studienplan. Studierende, die vor diesem Zeitpunkt zum Studium zugelassen wurden, haben die Möglichkeit dieses bis zum 30. September 2006 nach altem Studienplan abzuschließen, auch Übergangsbestimmungen werden beschlossen werden.